

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 162.

Montag den 11. Juni.

1849.

Bekanntmachung.

Auf den Wunsch vieler Bewohner unserer Stadt haben wir beschlossen, das Dorf Schönefeld in den Fiaces-Rapon aufzunehmen. Demzufolge werden von heute an die Fiaces durch das Tauchaer Thor nach gedachtem Orte fahren und zwar nach derselben Taxe, welche bereits für die Fahrten nach Stötteritz, Cutrißsch, Gohlis und Connewitz gilt.

Zugleich haben wir denselben einen neuen Stationsplatz auf dem Ranftschcn Platz anweisen lassen.

Leipzig am 10. Juni 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Ueber den Aufruf an das sächsische Volk.

(Eingefendet.)

Der in d. Bl. Nr. 159 unter der Aufschrift: „Die Geschwornengerichte und die Sächsische Regierung“ mitgetheilte Aufruf an das sächsische Volk ist geeignet, das Urtheil der großen Menge über eine wichtige Regierungsmaßregel irre zu leiten und eine neue Aufregung gegen die sächsische Regierung hervorzurufen. Da das Justizministerium bekannt gemacht hat, daß die Untersuchungen wieder die Anstifter und Theilnehmer der jüngsten hochverrätherischen und aufrührerischen Unternehmungen zur Entscheidung nicht vor Geschwornengerichte gewiesen werden sollen, so sucht man das Volk zu überreden, daß hierbei der Wille des Ministers über den Willen des Gesetzes gestellt, der Boden des Gesetzes verlassen worden sei, und fordert jeden Einzelnen, jede Gemeinde zu Petitionen auf, daß dem Gesetze nachgegangen, daß Geschwornengerichte berufen werden, damit nicht der Vorwurf sie treffe, das sächsische Volk habe sich im Jahre 1849 unmündig erwiesen, seine verfassungsmäßig errungenen Rechte sich nehmen lassen.

Allein die Rechtmäßigkeit jener Maßregel folgt klar aus den bestehenden Gesetzen. Das Gesetz vom 18. Nov. 1848 hat die Geschwornengerichte für die mittelst Reden in öffentlichen Versammlungen und Vereinen und durch Pressezeugnisse verübten Vergehen eingeführt und für alle übrigen die bisherige Gerichtsverfassung noch bestehen lassen, jedoch das Justizministerium bis auf Weiteres ermächtigt, auch bei Verbrechen der jetzt in Frage befandenen Art das Verfahren vor Geschwornengerichten in einzelnen Fällen in Anwendung bringen zu lassen. Der erwähnte Aufruf scheint auch nicht zu verkennen, daß nach diesem Gesetze das Ermessen des Justizministeriums über die Anwendung des neuen Verfahrens eintrete und die Nichtanwendung nicht als eine Ueberschreitung der Justizgewalt oder Verletzung der Volksrechte betrachtet werden könne, und beruft sich deshalb zugleich auf die am 2. März 1849 für das Königreich Sachsen publicirten Grundrechte des deutschen Volkes, welche in §. 46 bestimmen: „In Strafsachen gilt der Anklageproceß. Schwurgerichte sollen jedenfalls in schwereren Strafsachen und bei allen politischen Vergehen urtheilen.“ Allein er erwähnt nicht, daß das mit diesen Grundrechten zugleich sowohl von dem Reichsverweser am 27. December 1848 als von der sächsischen Regierung am 2. März 1849 publicirte Einführungsgesetz in Art. 3 festsetzt, es sollen Abänderungen oder Ergänzungen der Landesgesetzgebungen, soweit dieselben durch die in den dort näher aufgeführten Bestimmungen der Grundrechte, unter andern auch in §. 45—49 geboten sind, ungesäumt im verfassungsmäßigen Wege erlassen werden, und in Art. 7, daß bis zur Erlassung der hiernach erforderlichen oder in Aussicht gestellten neuen Gesetze für die betreffenden Verhältnisse die bisherigen Gesetze in Kraft bleiben. Da nun seit dem 2. März d. J. die zu Einführung der Schwurgerichte in schwereren Strafsachen und allen politischen Vergehen erforderliche Abänderung der sächsischen Landesgesetzgebung im verfassungsmäßigen Wege noch nicht hat be-

wirkt werden können, so ist auch der §. 46 der Grundrechte in Sachsen noch nicht zur gesetzlichen Geltung gelangt. Diejenigen aber, welche mit Berufung auf denselben die Regierung in einem öffentlichen Aufrufe an das Volk eines gesetzwidrigen Verfahrens beschuldigen und eine neue Agitation gegen dieselbe versuchen, täuschen das Volk und benutzen dessen Unkunde, um die Bevormundung, welche nicht sowohl die Regierung, als die politischen Vereine zum größten Unheile des Volks über dasselbe sich angemacht haben, fortzusetzen.

Was bedeutet die Phrase am Schlusse des Aufrufs: „Rufet dem Ministerium zu, daß wer den Boden des Gesetzes verläßt, sich selbst außer dem Gesetze stellt!“ anders, als daß das sächsische Volk den gesetzlichen Zustand zwischen sich und seiner Regierung für aufgehoben, von allen Pflichten gegen dieselbe sich für entbunden ansehen könne, sobald Letztere durch Zulassung des bisherigen Gerichtsverfahrens in den fraglichen Untersuchungen, wie der Aufruf voraussetzt, den Boden des Gesetzes verlassen habe? Dadurch wird die heillose Irlehre, bei welcher die gesetzliche Ordnung im Staate nicht bestehen kann, verbreitet, daß durch jede unrechtmäßige Regierungshandlung, gegen welche Abhülfe und Abwendung im verfassungsmäßigen Wege zu suchen ist, sofort das Band zwischen dem Volke und der Regierung aufgelöst werde. Wie würde es denen gefallen, welche solche Grundsätze predigen, wenn dieselben gegen sie angewendet, wenn sie selbst, so oft sie den Boden des Gesetzes verlassen, außer dem Gesetze gestellt, mit andern Worten für vogelfrei erklärt werden sollten!

Eine andere Frage betrifft die Zweckmäßigkeit des von der Regierung eingeschlagenen Weges. Hier kann das Für und das Wider auf vielerlei Gründe gestützt werden. Die Ansicht des Einsenders ist diese. Der Zweck der Strafrechtspflege ist im Ganzen die Rechtsicherheit im Staate; in den einzelnen Fällen, daß die Schuldigen dem Gesetze gemäß bestraft werden Untergeordnet muß die Rücksicht bleiben, ob durch deren Ausübung die Gewalt der Regierung oder die des Volks, wiewfern man dasselbe der Regierung entgegensetzt, befestigt oder erweitert wird. Themis ist nicht die Buhlerin der Gewalt. Nun wird kein Einsichtiger unsern bisherigen Gerichten, welche in ihrer verfassungsmäßigen Stellung ebenso von der Regierung wie von dem Volke unabhängig sind, den Vorwurf machen, daß sie bei der Beurtheilung politischer Vergehen aus Gefälligkeit oder Parteirücksichten das Recht gebeugt haben. Man darf daher auch jetzt von ihnen einen gerechten Richterspruch sicher erwarten. Mit weniger Zuversicht kann man ein solchen von den Geschwornen hoffen, welche zum erstenmale in Thätigkeit treten und unter dem störenden Einflusse der politischen Aufregung und der Verwirrung der Begriffe von Recht und Unrecht gleich eine so schwere Probe bestehen würden; zumal wenn man bedenkt, daß die Wahlen dem Vernehmen nach in einem großen Theile des Landes von derselben Partei in ihrem Sinne gelenkt worden sind, aus deren Schoße die Angeschuldigten hervorgingen, welche jetzt vor Gericht gestellt werden sollen. Ist es auch wahrscheinlich, daß die Mehrzahl der Geschwornen ihre Pflicht

erfüllen würde, so bleibt dies doch unter den gegebenen Umständen und bei der Zusammensetzung des Schwurgerichtes durch das Loos nur eine Wahrscheinlichkeit, und die sächsische Regierung hat daher auch zweckmäßig, im Interesse einer unparteiischen Rechtspflege, welches zugleich das wohlverstandene Interesse des gesammten Volkes ist, gehandelt, indem sie im vorliegenden Falle, wo ihr die Wahl frei stand, den schon bewährten bisherigen Gerichten vor dem Geschwornengerichte den Vorzug gab.

Der Wähler. *)

(*Politiculus talpinus bombasto-democraticus.*)

Der Diplomatie gebührt das Verdienst der Erfindung des Wortes Wähler, Wählerei. Im Eingang ist zur Evidenz bewiesen, daß Alles umgestürzt werden muß; daß es nun ohne Erfolg sein würde, wenn wir geradezu mit dem Kopfe gegen die Mauer rennen wollten, ist klar, deshalb gehen wir den alten diplomatischen Weg und schlagen so unsere Feinde mit ihren eignen Waffen: wir unterhöhlen den Boden. Darin eben bestehen die eigentlichen Erdarbeiten für die Bahn des Fortschrittes, auf welche all' unser irdisches Trachten zunächst gerichtet sein muß.

Die Bezeichnung „politischer Maulwurf“ lassen wir uns gefallen und geben die Wahlverwandtschaft mit diesen Thieren gern zu. Wie sie benagen wir alle Wurzeln (daher der Ausdruck „radical“). Wie sie werden wir für blind gehalten, wissen aber doch recht gut unsern Weg zu finden. Wie sie haben wir ein unverwundliches Maulwerk. Ein unterscheidendes Merkmal zwischen dem Wähler und dem Maulwurf ist jedoch: dieser liebt das Land und haßt die gepflasterten Straßen, wir hingegen lieben das Steinpflaster, wenn die Steine nur nicht allzu fest gefest sind. Eine hämische Insinuation ist es, wenn unsere Gegner, die „Heuler“, behaupten, daß wir, wie jene schädlichen Thiere, der Production des Landes gefährlich würden. Mag es auch so scheinen, als gingen wir nur darauf aus, eine Reihe von Grabhügeln aufzuwerfen, alle diese Wählereien bezwecken doch nur, das Land locker zu machen und die Fruchtbarkeit zu erhöhen,

*) Aus dem so eben bei G. Wigand erschienenen „Lehrbuch der Demagogie“ von Joh. Rabise (Preis 5 Ngr.), einem mit reichem Humor ausgestatteten Seitenstücke zu dem bekannten „Handbüchlein für Wähler“.

man lasse uns nur gewähren! — Der Vorwurf, daß auch wir, wie jene, das Tageslicht scheuten, ist nicht der Widerlegung werth. Unsere Minenthätigkeit bedingt natürlich unterirdische krumme Wege. Daß wir aber die dunkeln, unterirdischen Plätze nicht lieben, können alle diejenigen unsrer Brüder bestätigen, welche leider durch die brutale Staatsgewalt so häufig jahrelang zu diesem Aufenthalt gezwungen werden.

Witterungs-Beobachtungen

vom 3. bis 9. Juni 1849.
(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barom. b. 10° R	Therm. nach R	Wind.	Witterung.	
	Stunde.	Pariser Z. Lin.			
3.	Morgens 8	28. 0,5	+17,5	NW.	Sonnenschein, matt.
	Nachmittags 2	— 0,9	+22,4	NO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 0,6	+16,4	SW.	Wolken.
4.	Morgens 8	— 1—	+15,6	ONO.	Sonnenschein matt.
	Nachmittags 2	— 1—	+21,2	ONO.	Sonnenschein matt.
	Abends 10	— 0,1	+15,8	ONO.	gestirnt matt.
5.	Morgens 8	— 0,1	+18,4	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	27. 10,7	+22,6	S.	Gewitterregen.
	Abends 10	— 10,7	+17,3	S.	matt gestirnt.
6.	Morgens 8	— 10,7	+19,8	SSW.	Sonnenschein matt.
	Nachmittags 2	— 10,7	+24,4	SSW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 11,3	+17,2	NW.	Wolken, ferne Blitze. *)
7.	Morgens 8	28. —	+13,8	NW.	dicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 0,2	+18,7	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	27. 11,4	+15—	NW.	Wolken
8.	Morgens 8	— 10,3	+15,3	NW.	dicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 8,8	+19,7	NW.	Sonnenschein, luftig.
	Abends 10	— 8—	+12,3	NW.	bewölkt.
9.	Morgens 8	— 7,6	+11,4	NW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 7—	+12,9	NW.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	— 7—	+7,4	NW.	leicht gewölkt.

*) Von 1/12 bis gegen 2 Uhr Gewitter ohne Regen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Berliner Börse, den 9. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	93 1/2
Berg-Märkische 40	52	—	Nordb. Fried. Wlh 40	—	34 7/8
d° Priorit. 50	96 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 40	—	78	Oberschles. A. 30	93 1/2	—
d° Prior. Actien 40	—	88 1/2	d° Prioritäts 40	—	—
Berlin-Hamburg d° 40	—	60 1/2	Oberschles. B 30	93 1/2	—
d° Prior. 40	91 1/2	—	Potsdam-Magd. 40	—	53 1/2
d° d° II. Ser. 40	—	—	d° Oblig. A. u. B. 40	—	84
Berlin-Stettin 40	—	88 1/2	d° Prior. Oblig. 50	—	93 1/2
d° Priorität 40	—	103	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 40	—	—
Breslau-Freib. 40	—	—	d° Priorit. 50	—	—
d° Prior. 40	—	—	Rheinische 40	—	42 1/2
Chemnitz-Riesa 50	—	—	d° Priorität 40	—	—
Cöln-Minden 30	—	77	d° Preference 40	—	—
d° Prior. 40	—	92 1/2	d° v. Staat gar. 30	—	—
Cracau-Oberschl. 40	—	41	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° Prior. 40	70	—	Stargard-Posen 30	—	71
Düsseld.-Elberf 50	65	—	Thüringische 40	48 1/2	—
d° Priorität 40	80	—	d° Priorit. 40	88	—
Kiel-Altona 40	—	91 1/2	Wilh.-Bahn 40	—	—
Mgdb.-Halberst. 40	—	117	d° Priorit. 50	—	—
Mgdb.-Wittenb. 40	—	37 1/2	Zarskoie-Selo 40	—	—
Mail.-Venedig 40	—	—			
Niedersch.-Mrk 30	—	71 1/2	Prouss. Fonds.		
d° Priorität 40	—	88 1/2	Freiw. Anleihe 50	—	101 1/2
d° d° 50	—	99 1/2	Bank-Antheils 40	88 1/2	—

Die Börse war auch heute sehr fest und das Geschäft lebhafter als seither. Staatsschuld-Scheine wurden zu höheren Preisen gesucht, während russisch-englische Anleihe billiger verkauft wurde.

Berlin, 9. Juni. Getreide: Weizen poln. 56-62. Roggen loco 25-27, pr. Juni-Juli 25 1/2-1/4, Juli-Aug. 28 1/2-26, Sept.-Oct. 27 1/2. Hafer loco 15-16. Gerste loco 22-24. Mühl loco 12 1/2-1/4, pr. Juni 12 1/2-1/4, Juni-Juli 12 1/2-1/4, Juli-Aug. 12 1/2-1/4, Aug.-Sept. 12 1/2-1/4, Sept.-Oct. 12 1/2-1/4, Oct.-Nov. 12 1/2-1/4. Spiritus loco 16 1/2-16, pr. Juni 16 1/2-16, Juli-Aug. 16 1/2-1/4.

Paris den 7. Juni.
50 Rente baar 81 50.
30 „ „ 50 50.
Nordbahn 40%, 25. Bankactien 2155.

London den 8. Juni.
30 Consols baar und auf Rechnung 91 1/2.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von
Riesa und Dschag früh 5 Uhr.
Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, und 5 Uhr.
" " Löbau nach Zittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.
" " Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens,
2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.
Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.
Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 9 1/4 U. Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;
7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin,
auch Eisenach;
7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
Erfurt;
6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Eöthen.
Anschluß von Eöthen nach Bernburg 5 1/4 Uhr Morgens, 2 1/4 Uhr
Nachm., 7 1/4 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter** 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 2. Etage).**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.**Theater.** (23. Abonnementsvorstellung.)

(Neu einstudirt)

Das Glas Wasser, oder Ursachen und Wirkungen,
Lustspiel in 5 Abtheilungen, nach Scribe von A. Cosmar.

Personen:

Anna, Königin von England,	Fräul. Sey.
Herzogin von Marlborough	„ Kanow.
Henry Saint-John, Vicomte von Bolingbroke,	„ „
Rasham, Fähndrich im Garderegiment,	Herr Richter.
Abigaël, eine Verwandte der Herzogin,	Frau Günther-Bachm.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.,	Herr Saalbach.
Lomson, Thüßher der Königin,	„ Paulmann.
Ein Mitglied des Parlamentes,	„ Wilde.
Lady Albemarle	Fräul. Sonnenberg
Herren und Damen vom Hofe. Befolge der Königin. Mitglieder der Oppositionspartei.	

Scene: London im Pallaste St. James.

* * Henry Saint-John — Herr Dessoir, vom Großherzogl. Hof-
theater zu Karlsruhe, als zweite Gastrolle.**Bekanntmachung.**

Im Besitze einer bei uns in Untersuchungshaft befindlichen
Frauensperson, deren Signalement unten sub A beigefügt ist, sind
die nachstehend sub B verzeichneten Gegenstände vorgefunden worden.

Da diese Person über den Erwerb dieser Sachen nicht genügende
Auskunft zu geben vermag, insbesondere mehrere derselben gefunden
haben will, so wird solches hiermit bekannt gemacht, und ein Jeder,
welchem dergleichen Effecten abhanden gekommen sind, aufgefordert,
sich ungesäumt bei uns zu melden.

Zugleich bemerken wir, daß nach Verlauf von 6 Wochen den
Rechten gemäß über diese Sachen Verfügung getroffen werden wird.
Leipzig, den 7. Juni 1849.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Hoffmann. Pohlenz.

A. Beschreibung der Person.

Dieselbe ist Dienstmädchen, 21 Jahre alt, mittlerer Statur, und
hat braunes Haar, graue Augen, proportionirten Mund, schmale
Stirn, lange Nase und ovales Gesicht.

B. Verzeichniß der Sachen.

- 1) ein weißes Schnupftuch, gez. B. 21.
- 2) ein dergl. gez. M. H. 2.
- 3) eine weiße Frauennachtmüge mit ausgetrenntem Zeichen.
- 4) 2 Stückchen weiße Leinwand.
- 5) eine Serviette mit ausgetrenntem Zeichen.
- 6) eine dergl., ebenfalls mit ausgetrenntem Zeichen.
- 7) eine dergl. ohne Zeichen.
- 8) ein Handtuch mit ausgetrenntem Zeichen.
- 9) ein dergl., ebenfalls mit ausgetrenntem Zeichen.
- 10) ein dergl. ohne Zeichen.
- 11) eine bunte gestreifte Weste.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 6. d. M. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ist unter-
halb der Angermühle der nackte Leichnam eines neugeborenen Kindes
weiblichen Geschlechts, seit dessen Ableben nach gerichtsarztlichem
Ausspruche mindestens 3 Tage verfloßen sein mochten, aufgefunden
worden.

Wir fordern Jedermann, der im Stande sein sollte, hinsichtlich
der Mutter dieses Kindes und darüber, wie der Leichnam desselben
an den bezeichneten Ort gekommen, oder sonst über die Bewand-
niß der Sache einige Aufklärung zu geben, hierdurch zur unge-
säumten Anzeige bei uns auf.

Leipzig den 8. Juni 1849.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Hoffmann. Hirschberg.

Auction.

Auf Antrag des Vormundes der minorennen Erben des ver-
storbenen Cantor emeritus Herrn Johann Christian Meißner
soll eine bedeutende Partie zu dem Nachlasse des Letzteren gehöriger,
größtentheils gut gehaltener Gegenstände, als vorzüglich Herren-
kleider, Wäsche, Betten, Meubles, Haus-, Küchen- und Wirth-
schaftsgeräthe und dergl. Mittwochs den 13. Juni d. J. Vor-
mittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr
zu Lindenau in Krasschens Hause durch mich notariell versteigert
werden. **Franz Eduard Lorenz**, Königl. Sächs. Notar.

In der Auction Gerbergasse Nr. 60
kommt morgen vor Pretiosen, Silberzeug, Uhren, Kupfer-, Zinn- und
Messinggeräthe, Porzellan-, Glas- und Steingutgeschirr, Wäsche ic.

Heute

Fortsetzung der Auction in Katharinenstraße Nr. 3, 2 Tr.
Tisch-, Wirthschafts-, Bettwäsche und Kleider.

Bücher-Auction.

Für die diese Woche in Halle beginnende Bücheruction (beson-
ders ausgezeichnet in Theologie, Unica von Luther, Schriften aus
und von der Reformationszeit, Medizin, Belletristik ic.) empfehle
ich mich zu Aufträgen und steht der Katalog bei mir zur gefälligen
Durchsicht zu Dienst.

Sermann Frische, Amtmanns Hof.

So eben erschien:

Carl Junghans,

Erster Unterricht in der

Volkswirtschaftslehre

im Sinne der Handelsfreiheit.

(Keine Schug-, nur Finanzzölle.)

6 Bogen 8°. Preis brosch. 9 Ngr.

Leipzig den 8. Juni 1849.

Gustav Mayer.

In der Köpplingschen Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 12,
erste Etage, ist so eben erschienen:

Die Tonkünstler

des neunzehnten Jahrhunderts.

Ein kalendarisches Handbuch zur Kunstgeschichte.

Von

C. F. Becker,Organist zu St. Nicolai und ordentl. Lehrer an dem Conservatorium der
Musik zu Leipzig.

Elegant cartonnirt. Preis 1 Thlr. 5 Ngr.

Dieses Werk, von dem allgemein bekannten Herrn Verfasser mit
gewohnter Sorgfalt und dem rühmlichsten Fleiße ausgeführt, ent-
hält mehrere Tausend Nachrichten über die sämmtlichen Ton-
künstler und bedeutendsten Kunstwerke unserer Zeit. Dasselbe ist
so übersichtlich abgefaßt, daß man sogleich gewahr wird, was in
jedem Jahre, ja selbst an jedem Tage dieses Jahrhunderts
in der Künstler- wie in der Kunstgeschichte geschehen ist. —

Verkauf von Musikalien und Büchern.
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Montag den 18. Juni

wird die 1. Classe 36. K. S. Landes-
Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ em-
pfeht sich die Hauptcollection von
H. Chr. Plenkner.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen 1.-Ziehung 36r K. S. Landes-Lotterie, welche
Montag den 18. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 5.

Mit Loosen 1. Classe, die den 18. Juni gezogen wird, empfiehlt sich die Hauptcollection von

Carl Böttcher,
Markt Nr. 6.

empfehlen **Loose der K. S. Landes-Lotterie**
J. G. Böhme, Ritterstraße Nr. 2.

Sommer = Tanzkursus.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich auch in diesem Sommer wieder und zwar den 14. Juni einen Kursus in der Tanz- und Anstandslehre eröffne. Das Honorar ist bezüglich der Jahreszeit, welche nur wenig Auslagen beansprucht, sehr ermäßigt.
Ph. S. Frach, Tanz- und Anstandslehrer,
Moritzstraße Nr. 2.

Bekanntmachung.

Montag den 11. d. M. ist das **russische Dampfbad** in der **Krüger'schen Anstalt** wiederum eröffnet. Dies zur schuldigen Nachricht.
Rath Dr. Schmidt.

Bekanntmachung.

Da ein Unternehmen auf einige Zeit von hier mich abrufen, so wird Herr **Christian Schubert, Katharinenstraße Nr. 7,** alle eingehenden Aufträge für mich entgegennehmen.
Leipzig, den 10. Juni 1849. **Carl Thorschmidt.**

Bekanntmachung.

Wir bezeugen hiermit, daß wir den alleinigen Debit unseres **Kreuznacher Mutterlaugensalzes,** so wie der **flüssigen Mutterlauge** und des **Mineralwassers der Elisabethquelle** für Leipzig dem

Herrn Samuel Ritter

dieselbst übertragen haben und diese Gegenstände ausschließlich nur von ihm **echt** bezogen werden können.

Kreuznach den 18. Mai 1849.

Der Ausschuss der **Soolbäder-Actien-Gesellschaft.**

Ed. Sahler, Friedr. Petry, Eberts.

Dr. Prieger, W. Wede.

Zur gefälligen Beachtung.

Dem geehrten Publicum empfiehlt sich das Tuch- und Seiden-Wasch-, sowie Fleckenreinigungs- und Ausbesserungsgeschäft von **C. S. Liebers, Königsplatz Nr. 9,** indem es prompt besorgt.

Es werden Hauben schnell und billig gewaschen und modernisiert, so wie Strohhüte garnirt und aufgesteckt **Neumarkt Nr. 24, 4 Tr.**

Die Lampenreinigungs-Anstalt, Königsplatz Nr. 3, empfiehlt sich mit Repariren und Lackiren jeder Art Lampen bestens.

Das **Meublesmagazin, Raundörferchen Nr. 5** von **A. Trutbe,** empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagoni- und andere Meubles aller Arten, auch gut beschlagene Sophas zu ganz billigen Preisen.

Lager billiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 fl an bis zu den feinsten **Schützenstraße Nr. 5.**

Echtfarbige 3/4 breite Kattune in den neuesten Dessins, pr. Elle 2 1/2 Ngr. **Hainstraße Nr. 21, 1. Etage.**



Engl. comfort. Reiseschreibepulte.

Nachstehende **Sommerartikel** verkaufe ich um damit zu räumen zu den dabei bemerkten sehr herabgesetzten Preisen:

Tolle du Nord-Kleider . . . à 1 1/2 bis 2 Thlr.
englische Leinwand-Kleider . . . 2 Thlr.
Manfin-Kleider . . . 3
leichte wollene Haus-Kleider . . . 1 1/2 bis 2 Thlr.
gestickte franz. Sommer-Kleider . . . 4 Thlr.
glace-halbseidene Kleider . . . 5
Sommer-Schärpen in jedem Genre . . . 1 1/2 bis 2 Thlr.
den Rest meiner **seidenen Mantillen** . . . 5 : 6

Außerdem

für Herren

Sommerhosenzeuge . . . das Paar 20 bis 30 Ngr.
Piqué- und Sommer-Cachemir:
Westen . . . à 10 : 20 :
französische Batisteravatten . . . 5 : 10 :
Alles noch in großer Auswahl.

J. H. Meyer,

Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Gummi = Hosenträger,

das Paar von 6 Ngr. — 1 1/2 Thlr., empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.



Häkel-Nadel-Etuis

in fein lavantischen Leder erhalten wieder in den neuesten Sorten und empfehlen billigst. **Gebrüder Leddenburg.**

Gartengeräthschaften für Kinder,

als Spaten, Schippen, Hacken, Rechen etc. empfiehlt
Adalbert Hawsky, sonst C. Schubert, Grimm. Str. 14.

G. B. Helsing
Mauricianum.

ff. Pariser Stöcke

mit **Rhinoceroshorn-Garnituren** sind in grosser Auswahl wieder angekommen.

Gardinen-Stoffe

jeder Art, **Stickerien, Kophaar-Nöcke,** so wie alle ins **Weiß-Waarenfach** schlagende Artikel empfehlen
Varpalioni & Co., Markt, Kaufhalle.

G. Alb. Bredow
Mauricianum.

Kaffeemaschinen

neuester Construction.

Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll ein Haus in der innern Vorstadt unter billigen Bedingungen verkauft werden. Dasselbe eignet sich zu jeder bürgerlichen Nahrung sowohl, als auch für einen Fleischer, von welchem es bis jetzt benutzt wurde. Auskunft darüber ertheilt **H. G. Teller, Dresdner Straße Nr. 13, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist sofort ein Landgut im Herzogthum Sachsen für einen äußerst billigen Preis mit ungefähr 300 Morgen Feld, Wiesen und gut bestandenen Holz, dem nicht unbedeutenden Inventar, Vorräthen und gegenwärtiger Ernte, mit 4—5000 Thlr. Anzahlung und können die übrigen Kaufgelder mit 4% darauf stehen bleiben. Näheres neue Straße Nr. 13, 2. Etage.

Billig zu verkaufen sind einige Sommerbelustigungen, Federbälle, ein schöner eiserner Stechvogel, ein kleines Sortiment Feuerwerke etc. Ferner recht gute und auch extrafeine Tuscharten in Kästchen, Pastellfarben, schwarze Par. Kreide, Bleistifte, echtes Eau de Cologne u. d. m., bei **Carl Schubert, Hotel de Pologne.**

Pianoforte-Verkauf.

Familienverhältnisse halber ist ein sehr gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte von Erlenholz, vornstimmig gebaut, zu 6 1/4 Octaven, mit Piano- und Forte-Zug im Lyratritt, für 70 Thlr. zu verkaufen. Dasselbe ist täglich in den Vormittagsstunden anzusehen **Gerbergasse Nr. 64** links im Hofe eine Treppe hoch.

C. Böhme, Antiquar, Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe, verkauft billig Bücher, 1 Meßfisch und Musikalien.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte für 22 Pf. in Neuschönefeld Nr. 5?, 1 Treppe hoch links.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe, 1 Secretair, 1 Bureau, 1 Sopha, 2 runde Tische, 1 Commode, 1 Rohrstuhl, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Secretair für 7 Thlr.

Zu verkaufen ist noch 1 guter Divan und 6 Stühle, eine gute Rahmenuhr, 2 Laden, kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Zu verkaufen sind verschiedene gebrauchte, jedoch in gutem Zustand befindliche Meubles Reudniger Straße Nr. 9, 1 Tr. links.

Zu verkaufen ist 1) eine große Drehbank mit Ovalwerk, Schraubenregister und eine große Anzahl Drehstäbe; 2) eine Glasschleifmaschine; 3) ein großer Storchschnabel; 4) eine Mineralsammlung von 312 Stück nebst Verzeichniß und Schrank, Nicolaisstraße Nr. 46, 2 Treppen, der Schule gegenüber.

Zu verkaufen ist eine sehr gute Standbüchse von Weigand gebaut nebst Schießapparat. Näheres äußere Dresdner Straße Nr. 35, 2. Etage.

Zu verkaufen steht ein starker neuer Rollwagen Dresdner Straße Nr. 57.

Verkauf eines Zucht-Bullen.

Ein sehr schöner 3 1/2-jähriger Zuchtochse (Schweizer Race) steht zum Verkauf in Gohlis Nr. 21.

Eine große Partie

Jacques- und Volka-Cigarren offeriren an Wiederverkäufer mit bedeutendem Rabatt **C. Groß & Co.**, Halleische Straße 15.

Bremer Cigarren Nr. 54, alt und abgelagert, das Tausend 8 Thlr., 250 Stück 2 Thlr., 100 Stück 25 Rgr. und 8 Stück für 2 1/2 Rgr. empfiehlt das Commissionslager von **D. G. Augener & Comp.** aus Bremen, Hainstraße im Stern.

Mineralwasser - Anzeige.

Selterswasser,
Emser Kränchensbrunn.
- **Kesselsbrunn,**
Fachinger Sauerbrunn,
Friedrichshaller Bitterwasser,

welche Sorten einige Tage gänzlich fehlten, habe ich heute wieder **in frischesten Füllungen direct von den Quellen** erhalten. Leipzig, den 7. Juni 1849.

Mineralwasser-Speditions- und Commissions-Geschäft von **Samuel Ritter,** Petersstrasse, grosser Reiter.

Brennspiritus 90°,

à Kanne 54 Pf., in Gebinden billiger, bei **Carl Friscke** im silbernen Bär.

Gehaltreichen

Wachholder-Liqueur, so wie **Berliner Grunewald,**

als Präservativmittel gegen Krankheitsanfalle, empfiehlt **Carl Friscke** im silbernen Bär.

Feinstes **Provencer-Öl** und reinen **Weinessig** empfiehlt **Herrn. Hoffmann** im Rheinischen Hof.

Messinaer Apfelsinen,

Katharinen-Pflaumen und rheinl. grüne Kerne empfiehlt **Theodor Feld,** Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Schönste neue Matjes-Häringe

empfehlen im Einzelnen und in Schocken äußerst billig **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Neue Matjes-Häringe

in vorzüglich schöner fetter Qualität empfehlen **Gebrüder Baumann.**

Neue Matjes-Häringe

empfehlen **Herrn. Hoffmann** im Rheinischen Hof.

Neue Matjes-Häringe, = Morcheln (1849r)

empfehlen **Moriz Rosenkranz,** Klostersgasse Nr. 14.

Neue Matjes-Häringe von wirklich ausgezeichnete Güte empfiehlt schock- und stückweise schon recht billig **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Neue Matjes-Häringe von vorzügl. Qualität empfehlen **Robert Luther & Co.,** Hainstr. 31 im Keller.

Milch-Verkauf.

Die Lützschenaer Schweizer-Rindvieh-Milch wird nun auch des Abends sechs Uhr frisch nach der Stadt geliefert von Montag den 11. Juni an.

Zu kaufen sucht ein Mann, welcher in einigen Tagen abreist, eine billige Doppeldbüchse oder Flinte. Anmeldungen bittet man ergebenst kleine Windmühlengasse Nr. 12 bei Herrn **Berner,** Klempnermeister, abzugeben.

Gesuch.

Ein gutgehaltenes tafelförmiges Pianoforte wird zu kaufen gesucht Frankfurter Straße Nr. 1029 im Gewölbe.

4 bis 6000 Thlr. werden gegen eine vorzügliche Landhypothek zu erborgen gesucht, während 500 und 1500 Thlr. zu verleihen sind durch **Adv. Gust. v. Mücke,** Schwabe's Hof.

Zu sofortigem Antritt als Hülfсарbeiter wird gegen anständiges Honorar

ein Rechtscandidate

gesucht. Näheres Dresden, Schloßgasse Nr. 22 bei **Adv. Hermann Matthäi.**

Gesucht wird in eine Wein-Handlung ein Commis als gewandter Verkäufer, der auch die Comptoir-Arbeiten zu besorgen hat, und sind Anmeldungen unter K. H. 5 franco poste restante niederzulegen.

Gesucht wird ein Copist, der eine deutliche Hand schreibt und im Besitz guter Zeugnisse ist. Schriftliche Offerten werden bei Herrn **Leopold Vog,** Buchhandlung am Augustusplatz, in Empfang genommen.

Für Obstarbeiter.

Ein tüchtiger Kirschenpflücker, der dieser Arbeit kundig ist, so daß er täglich einen Schffel Kirschen sauber liefern kann, erhält gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung.

Moriz Rosenkranz, Klostersgasse Nr. 14.

Einige junge Mädchen, die das Puzmachen erlernen wollen, können Platz finden bei **J. Bri-fer,** Salzgäßchen 6.

Näherinnen, welche im Fertigen von Oberhemden geübt sind, werden gesucht Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Für Ammen!

Eine kräftige gesunde Amme wird unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu miethen gesucht. Näheres darüber ist zu erfahren Reichstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches mit einem Kinde gut umzugehen weiß und nebenbei die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird zum 1. Juli a. c. zu miethen gesucht. Das Nähere zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.

Zum 1. Juli wird ein rechtschaffenes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht Salomonstraße 6, 3 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges und ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches jedoch im Kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten bewandert sein muß und gute Zeugnisse aufweisen kann. Das Nähere Gerbergasse Nr. 5 parterre rechts.

Ein Mädchen, welches nicht ganz unerfahren in der Küche und auch einen Jungemagddienst versehen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli einen Dienst.

Näheres Inselstraße Nr. 12, Treppe B., 3. Etage.

Ein gebildetes elternloses Mädchen sucht eine Stelle, sei es als Gesellschafterin bei einer älteren Dame, als Aufseherin über Kinder oder in ein solides Geschäft als Verkäuferin. Dieselbe sieht mehr auf humane Behandlung als hohen Gehalt. Näheres wird gern ertheilt gr. Windmühlenstraße Nr. 37 parterre links.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche und allen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Juli einen Dienst Quersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Logis-Gesuch.

Eine ältere Dame sucht von Michaelis ab ein freundliches Logis an der Promenade oder in deren Nähe von 4 Stuben nebst Kammern und Zubehör, nicht über 2 Treppen und möglichst mit einem Garten.

Offerten bittet man abzugeben auf dem Comptoir von
F. S. Blechschmidt, Katharinenstraße Nr. 18.

Kirschverpachtung. Die diesjährige Kirschnutzung auf dem Rittergute Schönau wird daselbst versteigert Mittwoch den 13. d. M. Nachmittag 3 Uhr.

Platze.

In dem „zur grünen Linde“ genannten Gasthause hier sind zu Johannis dieses Jahres mehrere mittlere Familienlogis zu vermieten und ist das Nähere zu erfahren bei Herrn **Schroter** im Frauencollegium.

In der

Inselstraße Nr. 14

ist eine sehr geräumige freundliche Familienwohnung mit Benutzung eines Gärtchens, eines Brunnens und einer Wasserleitung nebst allem Zubehör von Michaelis d. J. ab zu vermieten.

Näheres in der Buchhandlung von **A. Wienbrack**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Vermietung.

Mittelstraße Nr. 3, dem Gothischen Saal gegenüber, ist im 1. Stock ein Logis mit 3 Piecen nebst Zubehör Johannis d. J. zu beziehen. Näheres parterre.

Vermietung.

Die aus 7 Stuben und Zubehör bestehende, in dem der II. Bürgerschule gegenüber gelegenen, zur blauen Mütze gehörigen Hause befindliche, vollständig eingerichtete 1. Etage, außerdem eine kleinere Familienwohnung ist sofort zu vermieten durch

Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Vermietung.

In dem von Planitz'schen Hause Inselstraße Nr. 14 (153B) ist noch die erste Etage in 2 Abtheilungen auf Michaelis 1849 zu vermieten und vom Hausmann nähere Auskunft zu erhalten.

Vermietung. Ein freundliches Logis mit schönster Aussicht in der Nähe des Tauchaer Thores, 1. Etage, 3 Stuben, 1 Stubenkammer, Küche, Keller und Zubehör, ist zu Johannis an stille Leute billig zu vermieten. Das Nähere am Markt 8, 2 Tr. links.

Vermietung. Eine gut meublirte Stube und Schlafstube, beide mit freundlicher Aussicht, sind an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann im Place de repos.

Eine große erste Etage in sehr schöner Lage der innern Stadt, mit vielen Nebenräumen, und deshalb auch zu jedem großartigen Geschäft vorzüglich geeignet, ist für 500 Thlr. zu vermieten; ferner eine ruhig gelegene, höchst freundliche erste Etage von 11 Piecen mit Gärtchen in der innern Vorstadt für 200 Thlr., so wie mehrere kleinere Familienlogis und anständige Wohnungen für ledige Herren durch **Carl Schubert**, Hotel de Pologne.

Ein freundliches und gut gehaltenes Familienlogis 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Gartenantheil, ist in der Mühlgasse, nahe am Königsplatz, ab Michaelis zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer von Nr. 12 daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort außer den Messen ein, Ecke der Reichs- und Grimma'schen Straße gelegenes freundliches, gut eingerichtetes Gewölbe. Auskunft darüber ertheilt **S. A. Engelbrecht**, Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Ein freundliches neu eingerichtetes Parterre-Logis von 3 grossen Wohn- und 2 Schlafzimmern, Vorsaal, Küche, Keller, Mädchenstube etc., mit oder ohne Garten, nahe der Dresdn. Strasse, ist sofort zu vermieten. Näheres lange Strasse Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist im Eckhaus der Post- und Quersstraße Nr. 27 D die halbe 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, desgleichen ein Parterrelogis, bestehend aus 4 großen Stuben mit Zubehör, passend für eine Buchhandlung, kann auch zu verschiedenen andern Gewerben benutzt werden. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei Stuben, eine mit und ohne Kammer, einzeln oder zusammen, in Reichels Garten, Petersbrunnen, 3. Et.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an einzelne Leute in einer Stube Stadt Wlen, Petersstr. 20, im 2. Hofe rechts 1. Et.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis für 60 Thlr. Reichards Hof, Pachtgasse Nr. 2/1103.

Zu vermieten sind an der Sonnenwitzer Chaussee Nr. 38 B 2 kleine Familienlogis. Näheres 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer **Salle'sche Straße Nr. 2.**

Zu vermieten ist zu Johannis ein Familienlogis in der großen Fleischergasse Nr. 18. Zu erfragen daselbst 1 Tr. hoch.

Zu vermieten ist große Windmühlenstraße Nr. 37 sofort oder zu Michaelis d. J. die schön eingerichtete 1. Etage, im Ganzen oder getheilt, nebst Gartengenuss. Näheres parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, sogleich oder zu Johannis. Näheres im Kupfergäßchen Nr. 6/7 bei **F. A. Kramer** im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer für einen Herrn, monatlich. Näheres Neutkirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett an eine Frauensperson Quersstraße Nr. 29, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Parterrelogis an stille pünktlich zahlende Leute Münzgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer, so wie unter eigenem Verschluss ein billiges nach dem Hofe (an Herren) Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus kl. Fleischergasse Nr. 11/285, 1. Et.

Zu vermieten ist im Hause der Quersstraße Nr. 27 C ein Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör; desgl. 1 Dachlogis, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, 1 großen Vorsaal nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist im Eckhaus der Blumen- und Kreuzstraße Nr. 3 ein Logis in der 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine schön ausmeublirte Stube nebst Schlafstube für einen oder 2 Herren Erdmannsstr. 5, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte meßfreie Stube nebst Kofen auf dem Neutkirchhof Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Burgstraße Nr. 21 ist die 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Boden und Zubehör, von Johannis ab zu vermieten und daselbst 1. Etage das Nähere zu erfragen.

Eine Niederlage in Nr. 37 an der Petersstraße ist sofort zu vermieten und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Sofort ist ein Stübchen mit Bett an ledige Herren zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ledige Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe hoch bei **Carl Serbe**.

Dienstag den 12. Juni beginnen meine Langunterrichtsstunden wieder (Local Frauencollegium). Ich bitte um recht zahlreiche Anmeldungen.

Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4.

Zum Besten der in den Tagen des 6. und 7. Mai schwer verwundeten hiesigen Communalgardisten wird heute Montag den 11. Juni im Schützenhause ein

Extra-Concert

stattfinden, gegeben vom Musikchor des 4. Bataillons der Leipziger Communalgarde unter gefälliger Mitwirkung des Pauliner Sängervereins. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Entrée für Herren 5 Ngr. (Damen haben freien Zutritt.)

Die Unterzeichneten bitten in Betracht der guten Sache alle Kameraden der Communalgarde und die geehrten Bewohner unserer Stadt um freundliche Theilnahme.

Neumeister, Commandant; Ernst, Batailloncommandant; Frey, Krabitz, Schwabe, Hauptleute; Doss, Zugführer; Haacke, Kistner, Kunze, Rottmeister.

Die XV. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält das 1ste Vogel- und Scheibenschießen Sonntag den 17. Juni in Eutritzsch. Kameraden anderer Compagnien, welche sich daran betheiligen wollen, haben sich zu melden bei dem Feldwebel Schmidt der 15. Comp., Rottmeister Beyer der 14. Comp., Neumarkt 11, und beim Zugführer Habenicht, Auerbachs Hof. Sammelplatz bei Hrn. Kalschmidt, Hall. Str. früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Leipziger Salon. Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Thonberg.

Zu dem heute stattfindenden großen Concert diverse Kuchen, warme Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes, Spargel, neuer Häring mit jungen Bohnen etc. Für gute Getränke und Bedienung ist aufs Beste gesorgt, wozu ein geehrtes Publicum hiermit ein- geladen wird. **W. Friedemann.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag ladet zu verschiedenem warmen Abendessen, vorzüglich delicatem Allerlei mit Cotelettes, nebst warmen und kalten Getränken ergebenst ein **A. Schulze.**

U. Montag. Gesellschaftstag im Sommersalon zu Eutritzsch. **Sermann Friedel.**

Gothischer Saal. Heute Abend 8 Uhr. **A. C.**

TIVOLI.

Mehrfachen Wünschen zufolge haben Unterzeichnete heute Montag den 11. Juni

im Tivoli-Garten

und zwar vom Balkon der ersten Etage ein Concert veranstaltet, zu dessen Besuch das geehrte Publicum hiermit gehorsamst eingeladen wird. Bei ungünstiger Witterung findet selbiges im Salon statt. Unter den auf den Programm verzeichneten Musikstücken kommt zur Aufführung: Duu. zu Stumme von Portici von Auber, erste Abtheilung aus der Symphonie-Ode: die Wüste, von David, Bar. für die Clarinette, vorgetragen von Hrn. Wied, Chor aus Preciosa mit Echo's, Jokus-Polka von Fahrbach (neu). Zum Schluß: Vermischte Nachrichten, großes Potpourri von Fahrbach. Anfang 6 Uhr. Entrée beliebig.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Bei dieser Gelegenheit wird portionsweis warm gespeist. **A. Stolpe.**



Schützenhaus.

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird.

NB. Cotelettes mit Allerlei.

C. Hoffmann.

ODEON.

Heute Montag von 7 Uhr an Concert, und von 8 Uhr an

Ballmusik,

ausgeführt vom Musikchore des Directors **J. Lopitzsch.**

Wiener Saal. Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Heute Montag den 11. Juni

Concert auf dem Thonberg.

(Militair-Musik.)

Zu zahlreichem Besuch ladet hiermit ergebenst ein Anfang 6 Uhr. das Musikchor von **C. Fischer.**

Felsenkeller bei Lindenan.

Heute Montag Concert von dem Musikchor des II. Schützenbataillons. **F. Mai,** Musikdirector.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag lade ich zu Cotelettes oder Zunge mit Allerlei und andern Speisen, so wie zu Abendunterhaltung ergebenst ein. **C. A. Mey.**

Morgen Dienstag Concert.

Täglich Gefrorenes

empfehl

Julius Hanisch,

Conditorei, Dresdner Strasse.

Heute Montag Abends 6 Uhr

Speck- und Zwiebelkuchen

im

Großen Kuchengarten,

so wie täglich frisches Gebäck. Ergebenst **Gustav Pohl.**

Drei Mohren.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, auch von 6 Uhr an warmen Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **F. Debisch.**

Restauration Schönefeld.

Heute frische Leber-, Blut-, Zwiebel- und Bratwurst mit Spargel, Gurken- oder Staudensalat, auch delicate Wurstsuppe. **Fr. Lüders.**

In Stötteritz alle Abende warme Speisen, worunter Allerlei, und alle Tage frisches Gebäck. **Schulze.**

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Montag starkbesetztes Concert. Anfang 6 Uhr. Es ladet dazu ergebenst ein das Musikchor von **Carl Hausstein.**

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. Seyser.**

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Montag Schlachtfest.

C. Müller.

Gasthof zum Helm in Güttrisch.
Heute Montag Schlachtfest bei **G. Söhne.**

Gosenthal.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
G. Hartmann.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag Kegelergnügen, wobei ich mit Wurstsuppe und feinen Bieren aufwarten werde.
F. Kising.

Heute den 11. Juni gesellschaftliches Kegelergnügen bei
Liebner im Täubchen.

Heute Abend Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet
Sinhorn in Staudens Ruhe.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute ladet zu Speck- und Kartoffelkuchen ergebenst ein
G. G. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Virkner, Neumarkt 13/21.

Heute früh von 8 Uhr Speckkuchen bei
Carl Spargen, Preußergäßchen.

Verloren wurden auf dem Markte mehrere Schlüssel, an einen Riemen gebunden. Gegen Belohnung abzugeben auf dem Markte bei dem Grühändler **Kirsten.**

Verloren ist ein Fleischerstahl mit Riemen. Abzugeben bei dem Fleischermeister **Meyer** in der Burgstraße gegen eine Belohnung.

Den jungen Mann, welcher den Schlüssel in der Reichstraße Nr. 8 vor dem Schuhmachergewölbe aufhob, bitte ich, denselben ort abzugeben.

Allen denjenigen, welche, wie ich bei meiner Zurückkunft von einer mehrtägigen Reise erfahren, jenes geistreiche Product eines Herrn F. S. in B.....-E....berg in diesem Blatte so gütig gewesen sind, mir zuzumuthen, diene hiermit zur Beruhigung, daß derartige Frag- und Antwortspiele nie meine Leidenschaft gewesen sind.
Franz Schlobach.

Es wird den drei jungen Damen in D..... freundschaftlichst gerathen, fernerhin nicht im Gartenconcert, sondern zu Hause Whist oder Scat zu spielen.

Motto: Und wenn die (kleine) Welt voll Teufel wär,
Bleib' ich in meinem R. (R. M. S.)

Möglichen Irrungen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, und in demselben den Verkauf meiner Fabrikate und Handelsartikel an: Thran-Indigoglanzwichse, reiner Gallustinte für Stahlfedern, bunten Tinten, Stärke, Eschel u. im Ganzen und Einzelnen eben so ungestört fortsetze, wie zeither, unter der Signatur **Fabrique de Saxe. — F. Metlau.** — Gewölbe Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof, im schmalen Durchgange.

Wenn der Vaterlandsverein vom Hotel de Saxe bis auf 200 Mitglieder zusammengeschmolzen ist (denn mehr waren wenigstens in seiner letzten Sitzung nicht zugegen), so haben seine Beschlüsse einer Bevölkerung von 60,000 Menschen gegenüber wohl sehr wenig zu bedeuten, und unziemlich ist daher, immer und immer im Namen Leipzigs zu sprechen.

Wer sich ein Urtheil über die Haltung unserer städtischen Behörden in den Tagen vom 3. bis 10. Mai bilden will, lese die Fackel vom 2. Juni.

Anfrage.

Wenn derjenige, welcher die Herren Dr. Rüder und Dr. Stephan im Tageblatte angreift, ein Ehrenmann ist, so fragen wir ihn, wie er heißt?
Mehrere Bürger.

Unserm Freunde **Fr. Günther** zu seinem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche. Am 11. Juni. Seine Freundin.

Dem Herrn **Karl K.** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
H. J. W.

Tonkünstler-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung. Pianofortevorträge, hierauf Besprechungen über die in den letzten Sitzungen gestellten Anträge.

Amerikanischer Verein.

Montag Abends 7 Uhr Versammlung bei Herrn **Sobusch.**
C. Tapp, Vorsitzender.

D. G. — 6 Uhr. — Abnaundorf. — Tauchaer Thor.

Am 1. d. M. früh 8 Uhr wurde meine liebe Frau, **Emilie** geborne **Dietrich**, von einem Töchterchen schnell und glücklich entbunden. Verwandten und Freunden widmet diese frohe Nachricht
M. Flügel.
Berlin den 7. Juni 1849.

Thüringischer Bergbau-Verein.

Generalversammlung heute Nachmittag 3 Uhr im Kramerhause.

I. Montag d. 11. Jun. Ab. 6 U. Wahl.

— A.

Angewandte Reisende.

Dressl, Mühlbes. v. Graßlig, St. Mailand.	Grüns, Maschinenmstr. v. Dresden, Palmbaum.	Preis, Kfm. v. Meerrane, Stadt London.
Detzer, Schausp. v. Berlin, Stadt Wien.	Heun, D., v. Dresden, Stadt Wien.	Probst, Part. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Denow, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.	Homer, Rentier v. Boston, Hotel de Baviere.	Reißer, Kfm. v. Lubek, gr. Baumberg.
Geist, Schul. v. Zeulenroda, St. Nürnberg.	Herzog, Brauer v. Würzen, und	Ringelhan, Borgkammer v. Berlin St. Gotha.
Gerde, Rath v. Naundorf, und	Herzog, Brauer v. Halle, Stadt Breslau.	Rönsch, Gerber v. Kroischütz, Stadt Breslau.
Gohm, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Hopf, Kfm. v. Uhlfeld, grüner Baum.	v. Rutz, Referend. v. Naumburg, Palmbaum.
Hörffel, Land. v. Eibensköd, grüner Baum.	Huck, Kfm. v. Herdecke, gr. Blumenberg.	Sternberger, Musiker v. Warschau, und
Dora, Schmiedemeister, und	Hacken, Volksecret. v. Stargard, St. London.	Schilling, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.
Darginger, Fräul., v. Kippingen, St. Breslau.	Jahns, Säger v. Braunschweig, g. Arm.	Streubel, Kfm. v. Lublin, Stadt Gotha.
Drechsel, Kfm. v. Döbeln, Palmbaum.	Kind, Kfm. v. Halle, Stadt London.	Senarod, Kfm. v. Bremen, und
Effellen, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Bav.	Karthaus, Kfm. v. Lennen, gr. Blumenberg.	Schnabel, Kfm. v. Hückeswagen, gr. Blumenb.
Engel, Fabr. v. Doglasgrün, St. Mailand.	Köbke, Kfm. v. Halle, Palmbaum.	Schmidt, Kfm. v. Aachen, Stadt Breslau.
Friedenthal, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.	Keller, Rautbes. v. Liebau, St. Nürnberg.	Schwerdmuth, Frau, v. Dresden, Hotel de Russie.
Friedrich, Kfm. v. Hof, St. Nürnberg.	Kraßer, Act. v. Baugen, Hotel de Russie.	Traub, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
v. Gantier, Rent. v. Paris, Hotel de Bav.	Loth, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Breslau.	Tertab, Geistlicher v. Rom, Stadt Wien.
Glozanoli, Kfm. v. Sogliò, und	Lorenz, Fabr. v. Dachaun, Stadt Mailand.	Wolf, Cond. v. Kippingen, Stadt Breslau.
Gugler, Part. v. Nürnberg, St. Mailand.	Lindemann, Kfm. v. Grottau, Hotel de Bav.	v. Wolfersdorf, Frau, v. Würzen, gr. Baum.
Gög, Hauptmann v. Nürnberg, und	Dhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, Stadt Breslau.	v. Wilomowz, Rittergutsbes. von Wellendorf,
v. Gontard, Part. v. Dresden, Stadt Wien.	Owen, Kfm. v. Ibsild, Stadt London.	Hotel de Baviere.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 10. Juni Abds. 16° R.

Druck und Verlag von **G. Holz.**